

# Das himmlische Blatt

Gemeindebrief der  
Ev.-luth. Kirchengemeinde List

---



**Das Thema:  
Orgel**

**Weihnachten:  
Termine**

**Im Porträt:  
Jeannine Wegert**

Erstausgabe 4 / 2001

## Taufen

- Manja Lorenzen
- Niklas Sävecke, München
- Lukas Hertting

## Beerdigungen

- Reimer Benck, 70 Jahre
- Helene Sarstedt, 61 Jahre
- Alexandra Döffinger,  
25 Jahre, Hamburg

---

### “Lister helfen Listern”

Ihre Spenden können Sie auch  
in diesem Jahr auf das  
Sonderkonto Nr. 131 020 182,  
Sparkasse Nordfriesland,  
BLZ. 217 500 00 einzahlen.

---

## Impressum

Das himmlische Blatt erscheint  
vierteljährlich

Herausgegeben vom  
Kirchenvorstand der Ev. -luth.  
Kirchengemeinde List  
Frischwassertal 18  
25992 List

## Hirten, Engel, Könige gesucht

Am Mittwoch, den 5.12. 2001  
um 16 Uhr beginnen die  
Proben für das Krippenspiel  
in St. Jürgen. Wenn ihr  
mindestens 5 Jahre alt seid  
und mitspielen wollt, kommt  
gerne zur Probe!

## Wir sind für Sie da

Pastorin Lasch-Pittkowski  
Pastor Pittkowski  
Frischwassertal 18  
25992 List  
Tel: 04651 / 870 417  
Fax: 04651 / 871 856  
[www.kirche-auf-sylt.de/list](http://www.kirche-auf-sylt.de/list)

Kirchenmusik:  
Hans Borstelmann  
Tel: 04651 / 6677

Friedhofverwaltung  
Horst Höltgen  
Tel: 04651 / 870 855

Liebe Listerinnen, liebe Lister!

Alle Vierteljahr soll Ihnen in Zukunft **„DAS HIMMLISCHE BLATT“** ins Haus flattern. Viermal im Jahr wollen wir Sie informieren: über das, was in unserer Lister Kirchengemeinde anliegt, was war, was geplant ist, wohin wir gehen.

„Wo kommst du her, und wo gehst du hin?“ So fragt der Engel die verzweifelte Hagar. Aus einer für sie unerträglichen Situation ist Hagar davongelaufen in die Wüste. Das war das Thema unserer diesjährigen Frauenfreizeit. Innehalten, sich Rechen-schaft abgeben, überlegen, wie es denn weitergehen kann in unserem Leben. Der Engel hilft Hagar durch seine Frage, zur Klarheit zu kommen. Sie bekommt neue Kraft und kann zurückgehen. „Gott hat mich angesehen“, sagt sie. Das gibt ihr den Mut, Leben neu zu wagen, sich auch schwierigen Situationen auszusetzen.

Wie Hagar brauchen auch wir manchmal einen Engel, einen himmlischen Boten, der uns stark macht zum Leben. Gott schickt uns solche Engel. Nicht immer erkennen wir sie gleich, so wie Hagar. Sie haben auch

nicht immer Flügel oder tragen weiße Gewänder. Doch sie sind da. Fragen uns, ermutigen uns, schicken uns neu auf den Weg, auch auf schwierige und steinige Wege.

So haben wir unseren kleinen Gemeindebrief **„DAS HIMMLISCHE BLATT“** genannt. Um zu zeigen: für uns Christen gibt es mehr als das, was sichtbar vor unseren Augen liegt; wir haben noch eine größere Hoffnung; wir sind nicht allein. Gott, Engel, Himmel – das sind einige unserer Worte für diesen Glauben. Neben allen Terminen will DAS HIMMLISCHE BLATT auch davon erzählen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

*Ihre*

*Christiana Lasch-Pittkowski*

**Wer sich daran beteiligen möchte, den Gemeindebrief in seiner Straße zu verteilen, der melde sich bitte im Pastorat. Wir suchen noch Helfer!**

## Konzerte & Lesungen

Am Sonntag, den 16. Dezember 2000 um 17 Uhr heißt es wieder **"Plattdüütsche Wienachten"** in St. Jürgen. Unser Freund Klaus Hansen aus Westerland wird heitere und besinnliche Texte vortragen, für die musikalische Ausgestaltung sorgt unser Organist Hans Borstelmann.

**Am 31. Dezember 2001  
um 20.30 Uhr**

**Silvesterkonzert in  
St. Jürgen**

## Weihnachten & Jahreswechsel

Sonntag, 16.12.2001, 10 Uhr,  
Adventsgottesdienst  
mit Vorstellung der Orgel  
Pastorin Lasch-Pittkowski

Sonntag, 23.12.2001, 10 Uhr,  
Singegottesdienst zum  
4. Advent  
Pastor Pittkowski

Heiligabend, 24.12.2001,  
15 Uhr Familiengottesdienst mit  
Krippenspiel

Heiligabend, 24. 12. 2001,  
17 Uhr Christvesper  
Pastorin Lasch-Pittkowski

1. Weihnachtstag, 25.12.2001,  
10 Uhr Weihnachtsgottesdienst  
Pastorin Lasch-Pittkowski

2. Weihnachtstag, 26.12.2001,  
10 Uhr Andacht zum 2.  
Weihnachtstag  
Pastor Pittkowski

Sonntag, 30.12.2001, 10 Uhr  
Gottesdienst  
Pastorin Lasch-Pittkowski

Silvester, 31.12.2001, 17 Uhr  
Gottesdienst zum Jahresschluß  
(mit Hl. Abendmahl)  
Pastor Hartung

Neujahr, 1.1.2002, 11 Uhr  
Andacht zum Neujahrsmorgen  
Pastor Hartung

## Gottesdienste

Gottesdienste an jedem  
Sonn- und Feiertag  
um 10 Uhr in St. Jürgen

Abendmahl: am ersten Sonntag  
im Monat

Kindergottesdienst um 11 Uhr an  
jedem Sonntag

## Gesprächskreis

Jeden Montag um 19.30 Uhr im  
Pastorat

In der Advents- und  
Weihnachtszeit ist Pause;  
Neubeginn im Neuen Jahr.

## Kirche mit Kindern

### **Kirchenmäuse (ab 6 Jahren)**

jeden Mittwoch um 16 Uhr im  
Pastorat (nicht in den Ferien)

### **Pfadfinder (ab 10 Jahren)**

jeden Freitag ab 18.30 Uhr im  
Pastorat

## Computer

Computerstammtisch und  
Computerkurse  
nach Absprache.

Info:  
Pastor Pittkowski  
Tel. 04651/870 417

## Chor

Der Kirchenchor trifft sich an  
jedem Mittwoch um 20 Uhr zur  
Chorprobe in St. Jürgen

## Singen für Senioren

Freitag, 14. 12., 15.00 Uhr,  
Soldatenheim Achtern Diek

### **Weihnachtssingen für Ältere und Alleinstehende**

Anmeldung bitte bis 12.12. bei  
Pastor Pittkowski  
Tel. 04651/870417

## Jugendleiter

Jeden ersten Donnerstag in  
Monat um 19.30 Uhr im Pastorat

## Frauentreff

Frauengruppe jeden 2.  
Donnerstag im Pastorat

Termine: 13.12.01, 10.01.02,  
24.01.02, 07.02.02

Die Themen:

- Antikes Rom und frühes Christentum
- Islamische Lebenswelten
- Gewalt gegen Frauen in der Bibel
- Die Beginen – eine Frauenbewegung des Mittelalters

## Unsere Orgel

**Sie ist drei Tonnen schwer, besteht fast ausschließlich aus massivem Eichenholz, Leder und Metall und wird in St. Jürgen bald für ganz neue Klangerlebnisse sorgen:**

"Eine Orgel ist ein bleibender Wert, deren Klangwelt mit den Jahren immer spannender werden muss", heißt Dieter Bensmanns Philosophie. Der Orgelbaumeister aus Westfalen ist erklärter Perfektionist und lässt sich jetzt - so kurz vor der Vollendung seines Lister Werks - von nichts und niemandem drängen.

Mit seinem untrügbaren Gehör und einer Engelsgeduld arbeitet der 42-jährige Kunsthandwerker an der Feinabstimmung. Noch sind nicht alle der 945 Pfeifen perfekt intoniert, und auf der Empore der Kirche sieht es noch immer ein wenig aus wie auf einer Baustelle. Oft benötigt der Meister Stunden, bis er auch nur einen einzigen Klangkörper so verfeinert hat, dass er restlos zufrieden ist.

"Dieser Teil meiner Arbeit hat eine Menge mit Berufsgeheimnis zu tun", verrät Bensmann. Als vor drei Jahren in List die Ent-



*Die Orgel in der Werkstatt*

scheidung für eine neue Orgel fiel, machte sich eine Delegation des Kirchenvorstandes, Ursula Brandau als Initiatorin des Orgelneubau-Projekts, der Sachverständige Hans-Martin Petersen und Fregattenkapitän Dirk Bohlmann auf den Weg, um sich in Norddeutschland schöne Orgeln anzuschauen. In Bargtheide hatten sie den ersten Kontakt mit einer Bensmann-Organ, die nach 300 Jahre alten, barocken Vorbildern gebaut wurde und waren begeistert. Bensmann entwarf und baute für List ein Instrument, dass sich sowohl optisch als auch klanglich perfekt in die frisch reno-

vierte Kirche mit dem Baujahr 1935 einfügen soll. "Für diese Kirche bietet sich eine schlichte Bauart und eine nicht zu opulente Ausstattung an", meint der Fachmann und so geschah's: In seiner Werkstatt wurden die Einzelteile gefertigt. Am 3. September kam das Instrument per Fähre auf die Insel und wurde von fleißigen Listern über ein Gerüst auf die Empore gehievt.

Zwar wird es bis zur feierlichen Weihe des Instruments noch einige Wochen dauern, doch schon am Dritten Advent kann sich die Öffentlichkeit einen ersten Eindruck von der neuen musikalischen Vielfalt in St. Jürgen verschaffen.

List's Organist Hans Borstelmann macht sich bereits mit den Feinheiten des Instruments vertraut. Und Dieter Bensmann verspricht: "Eine gute Orgel kann Menschen zum Lachen und Weinen bringen." Wie bei allen seinen anderen Instrumenten, wird er sich auch nach Abschluss seiner Arbeit in List immer mal wieder davon überzeugen, dass sich sein "Kind" auch in seinem Sinne entwickelt.

*Imke Wein*

# i

## **Der Grundgedanke der Orgel**

"Jeder weiß, daß die Klänge der Orgel nicht gesungen und nicht gegeigt, sondern im Sinne des Wortes "gepiffen" werden.

Wird in die Pfeifen der Orgel Luft geblasen, so ertönen sie. Die Klänge dieser Pfeifen sind verschieden: hoch, tief, laut, leise, hell, dunkel usw., je nachdem die Pfeifen groß oder klein, dick oder dünn usw. sind.

Die Arbeit, Luft in die Bälge zu treten, übernehmen die Bälge. Damit beim Betätigen der Bälge nicht sofort sämtliche Pfeifen ertönen, ist der Zugang der Luft zu den Pfeifen durch ein Ventil abgesperrt.

Diese Ventile stehen mit Klaviertasten in Verbindung. Drückt der Spieler die Tasten nieder, so öffnen sich die Ventile und die betreffenden Pfeifen erklingen."

*Hans Klotz, Das Buch von der Orgel, 1987, S.11*

## Im Porträt

**Jeannine Wegert (19)** entdeckte ihre Freude an der kirchlichen Jugendarbeit in den USA. Seit sie von ihrem einjährigen Austausch wieder zurück in List ist, engagiert sie sich ehrenamtlich in St. Jürgen. Als Jugendgruppenleiterin fährt sie über die Jahreswende mit den Lister Pfadfindern in die Schweiz.



*Wie ist für Dich der Kontakt zur Kirche entstanden?*

**Jeannine Wegert:** Als Kind war ich eigentlich nur am Heiligabend in der Kirche. Meine Gastfamilie in Springfield (Missouri) habe ich dann zu den Jugendaktivitäten ihrer Kirche begleitet. Ich war total begeistert und habe dort bei verschiedenen Gruppen mitgemacht.

*Und als Du vor 1,5 Jahren zurückkamst, hattest Du dann Lust, Deine Erfahrungen in der Jugendarbeit in St. Jürgen einzubringen?*

**Jeannine Wegert:** Genau. Ich war bei einem Jugendaustausch des Kirchenkreises im Sommer 2000 mit in Irland. Dann habe ich mich zum Jugendleiter aus-

bilden lassen und leite jetzt zusammen mit Franz Strifler die Pfadfindergruppe. Wir treffen uns immer freitags von 18.30 bis 20 Uhr im Pastorat. Das ist eine Gruppe von Zehn- bis Zwölfjährigen und wir machen viel mehr als nur Pfadfinderei.

*Du musst für die Schule reichlich lernen, hast Schwimmtraining und leitest die Pfadfindergruppe. Welcher Stellenwert hat dieser „Job“ in der Gemeinde für Dich?*

**Jeannine Wegert:** Für mich ist Kirche vor allem wichtig, weil ich dort eine schöne Gemeinschaft erlebe. Auch das Treffen aller jugendlichen Helfer von St. Jürgen ist immer sehr spassig. Mit meiner Pfadfindergruppe habe ich noch viel vor. Es macht mir auch Spaß Verantwortung zu tragen.

*Wie bewerten Deine Freunde und Klassenkameraden Dein Engagement in der Kirche?*

**Jeannine Wegert:** Die meisten sind aufgeschlossen, einige schmunzeln. Aber ich stehe dazu!